

**Der russische Generalstabsbericht.**

Wien, 15. Dezember. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet:

**Rußland.**

13. Dezember. Westfront: In der Gegend des Gehölzes von Sufalowce fährt der Feind fort, unsere Stellungen durch Artillerie und Minenwerfer zu beschießen. Die Versuche des Feindes, in der Gegend von Bresowce nordöstlich von Bomorzany die Offensive zu ergreifen, wurden durch unser Feuer angehalten. Die Versuche des Feindes, über die Bystrzyca in der Gegend von Jezupol zu setzen, wurden abgewiesen. In den Waldkarpäthen schlugen unsere Abteilungen einen starken feindlichen Angriff in der Gegend östlich von Schibeni zurück. Feindliche Aufklärer, die sich unbemerkt unsern Gräben in der Gegend des Berges Capul zu nähern versuchten, wurden durch unser Feuer zerstreut. In der Gegend südlich und südwestlich vom Daleputna dauern die Kämpfe an. Der Feind setzt unserer Offensive erbitterten Widerstand entgegen. Im südlichen Trotustal bemächtigten sich unsere Truppen einer Reihe feindlicher Gräben auf den Höhen acht Werst südlich vom Agasu. Gegenangriffe des Feindes, um sich der genommenen Höhen wieder zu bemächtigen, wurden mit großen Verlusten für den Feind abgeschlagen. Wir machten Gefangene.

Rumänische Front: Abteilungen des rumänischen Heeres, die vom Feinde bei Cislau und südlich dieser Ortschaft angegriffen worden waren, ziehen sich ostwärts zurück. Südlich der Straße Mizil-Buzeu bemächtigten sich die Rumänen in der Offensive einer Reihe von Dörfern, aber sie wurden selbst angegriffen und mußten sich zurückziehen. Gegenwärtig ist das rumänische Heer auf die Front Buzeu-Fluß-Saringa-Urziceni zurückgewiesen.